

Krebspolka

Die Krebspolka gehört zu den beliebtesten bairischen Paartänzen. Sie ist im gesamten deutschsprachigen Raum unter verschiedensten Bezeichnungen, sowie Melodie- und Tanzvarianten weit verbreitet. Beispiele für andere geläufige Namen sind „Stampfer“ (in Franken), „Neukatholischer“ (in Österreich), „Hess“ oder „Hesseloher Sprungtanz“ (im westlichen Oberbayern und Aichacher Land) oder allgemein „Manchester“. Unter letzterer Bezeichnung des „Manchester“ wurde die Krebspolka ab 1858 als „Salontanz“ von zahlreichen Tanzmeistern gelehrt, was zu seiner überregionalen Bekanntheit beitrug.

(aus: Franz M. Böhme, Geschichte des Tanzes in Deutschland, 1886, S. 206)

Die hier beschriebene Tanzform ist unter anderem aus der Münchner Gegend überliefert.

Ausgangsstellung

Beliebig viele Tanzpaare auf der Tanzfläche im Kreis.

Die Paarbildung kann selbstverständlich ohne Bindung an Geschlechterrollen erfolgen. In der vorliegenden Tanzbeschreibung wird jedoch auf die Bezeichnungen „Tänzer“ und „Tänzerin“ zurückgegriffen, um die Tanzschritte und Figurenabfolgen besser erklären zu können.

Gewöhnliche Rundtanzfassung: der Tänzer steht mit dem Rücken zur Kreismitte (innen); die Tänzerin steht ihm gegenüber (außen); der Tänzer legt seine rechte Hand auf den Rücken der Tänzerin, etwa auf Höhe ihres linken Schulterblatts; die Tänzerin legt ihre linke Hand auf seinen rechten Oberarm oder auf seine rechte Schulter; seine linke Hand fasst ihre rechte Hand; die gefassten Hände werden in Tanzrichtung gestreckt.

Tanzbeschreibung

Figur 1

Seitstell- und Seitgaloppschritte in und gegen Tanzrichtung

- **Takt 1-2:** Das Tanzpaar macht zwei Seitstellschritte (er links, sie rechts beginnend) in Tanzrichtung. Sein rechter Fuß und ihr linker Fuß wird jeweils beigestellt.
- **Takt 3:** Beide machen zwei Seitgaloppschritte (er links, sie rechts beginnend) in Tanzrichtung. Sein rechter Fuß und ihr linker Fuß wird jeweils mit einem Sprung beigestellt.



- **Takt 4:** Beide machen einen weiteren Seitschritt (er links, sie rechts) in Tanzrichtung und beistellend einen Stampfer mit dem jeweils anderen Fuß.
- **Takt 5-7:** Das Tanzpaar macht sechs Seitgaloppschritte (er rechts, sie links beginnend) gegen Tanzrichtung.
- **Takt 8:** Es folgt ein Seitschritt (er rechts, sie links) gegen Tanzrichtung. Der andere Fuß wird beigestellt.
- **Takt 9-16:** Wiederholung von Takt 1-8.

Figur 2

Rundtanz im Polka- oder Dreherschritt

- **Takt 1-16:** Das Tanzpaar tanzt (er links, sie rechts beginnend) in Wechselschritten oder Dreherschritten rechts herum (im Uhrzeigersinn).

Liedtext

(Figur1)

Eins, zwei, drei oder vier,

sa ma´s Gasserl hintre ganga, geh ma´s wieder vür.

Fünf, sechs, sieben oder acht,

wenn ma zu de Madln gehn, dann geh ma bei da Nacht!

(Figur 2)

Net a so, net a so, wie´s die Madln macha.

Wenn sie gessn und trunkn ham, gehn sie hoam und lacha.

Net a so, net a so wie´s die Madln macha.

Wenn sie gessn und trunkn ham, gehen sie hoam und lacha.

(erstellt von Magnus Kaindl, Februar 2022)